

Pfälzer Top-Wege auf einen Blick

Pfalz.Touristik stellt neue Wanderbroschüre vor: „Die besten Wandertouren – 18 Empfehlungen“

NEUSTADT/WSTR., 31.3.2011 (pt.) Ergänzend zur Übersichtskarte der neuen Prädikatsweitwanderwege in der Pfalz hat die Pfalz.Touristik jetzt die Broschüre „Die besten Wandertouren – 18 Empfehlungen“ vorgestellt. Auf insgesamt 52 Seiten im praktischen Taschenformat kann sich der Wanderfreund über die einzelnen Etappen der drei Fernwanderwege „Pfälzer Weinsteig“, „Pfälzer Höhenweg“ und „Pfälzer Waldpfad“ sowie über 15 weitere Kurztouren informieren. Mit detaillierten Etappenbeschreibungen, Mini-Maps, Höhenprofilen, Einkehrmöglichkeiten und Anfahrtsbeschreibungen gibt die Broschüre eine optimale Orientierungshilfe für die Tourenplanung im Vorfeld und für die Wanderung vor Ort.

Die Kurztouren sind in der ganzen Pfalz verteilte zertifizierte Touren, von denen die meisten als Rundwanderwege angelegt sind. Mit Längen zwischen 7 und 90 km können sie als Tages- oder Mehrtageswanderung oder auch in Kombination mit einer der Fernwege-Etappen gegangen werden. Alle in der Broschüre vorgestellten Wege sind ausschließlich nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands oder des Wanderinstituts zertifiziert und erschließen die landschaftlichen und kulturellen Highlights abseits der Fernwege.

Die Pfälzer Fernwege glänzen mit mehreren Besonderheiten: Der etwa 142 Kilometer lange „Pfälzer Waldpfad“ ist der einzige Fernwanderweg in Deutschland, der an einem ICE-Bahnhof startet und auch ein Stück durch Frankreich führt. Spektakuläre Felsen und Burgruinen, eingeschnittene Täler, schmale Pfade und Waldidylle pur – alles, was den Pfälzerwald auszeichnet, erlebt der Wanderer auf diesem Weg.

Der „Pfälzer Weinsteig“, der an der Burgruine Neuleiningen startet und wie der „Pfälzer Waldpfad“ nach Schweigen-Rechtenbach führt, ist mit circa 153 Kilometern der längste der Pfälzer Wege und mit mehr als 12.000 Metern An- und Abstiegen der anspruchvollste. Die Strecke am Rand des Haardt-Gebirges ist gesäumt von Burgruinen und schmucken Weindörfern und bietet tolle Aussichten in die Rheinebene. Der Wechsel von kernigen Anstiegen, verträumten Waldpfaden und sonnigen Etappen im Weinland macht den Reiz dieses Weges aus.



Pfalz.Touristik

Auf dem „Pfälzer Höhenweg“ geht es so hoch hinaus wie nirgendwo sonst in der Pfalz, nämlich auf 687 Meter über den Gipfel des Donnersbergs. Eine unberührte, offene Hügellandschaft mit weiten Ausblicken und kleinen Wäldern ist typisch für den „Pfälzer Höhenweg“.

Die 15 Kurztouren sind alle einem bestimmten Thema zugeordnet und nach landschaftlichen oder kulturellen Besonderheiten benannt:

- Remigius Wanderweg
- Veldenz Wanderweg
- Annweilerer Burgenweg
- Pfälzer Hüttentour
- Holzlandweg
- Sickinger Höhenweg
- Felsenland Sagenweg
- Dahner Felsenpfad
- Wasgau-Seen-Tour
- Busenberger Holzschuhpfad
- Hauensteiner Schusterpfad
- Rodalber Felsenwanderweg
- Rothenberg-Weg
- Graf-Heinrich-Weg
- Treidlerweg

Die neue Broschüre liegt in einer Auflage von 100.000 Exemplaren vor und ist erhältlich bei den örtlichen Touristinformationen oder – gegen Einsenden eines mit 1,45 € frankierten und adressierten Rückumschlags – bei der Pfalz.Touristik, Martin-Luther-Str. 69, 67433 Neustadt/Weinstraße, Tel. 06321-39160, E-Mail info@pfalz-touristik.de.

Weitere Informationen zu den Touren und den Prädikatswanderwegen gibt es auch im Internet unter www.pfaelzer-wanderwege.de.

